

Hylea1884 S.R.L.



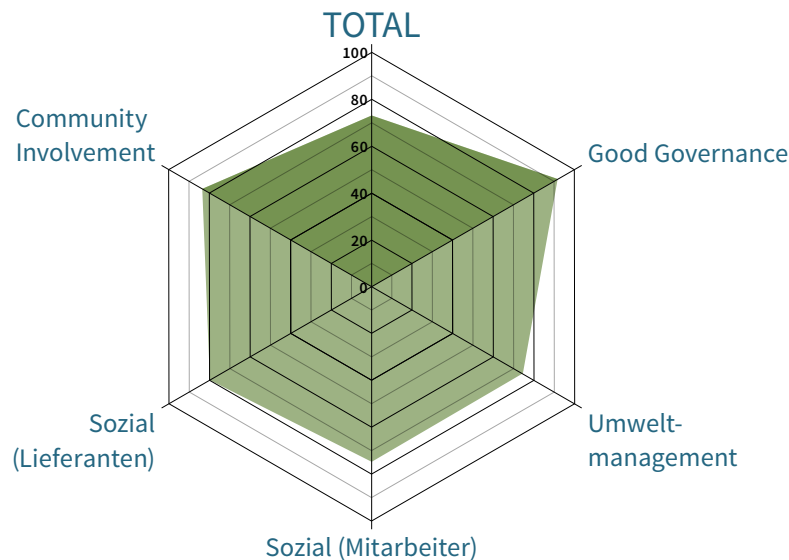
Ergebnis:	76 von 100 Punkten (Gut)	100
Sektor:	Landwirtschaft	
Shareholder:	Familienunternehmen	
Länder:	Bolivien/Deutschland	
Geschäftsaktivitäten/ Produkte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verarbeitung, Export und Vermarktung von Paranüssen 2. Zukünftiger Anbau und Export von Naturkakao / Cashewnüssen 3. Teakholzplantagen 	
Mitarbeiter	Etwa 500 Personen	
Zertifizierungen:	Fair Trade (FLOCERT), BioCERT, Fairwild, CERES	
Relevante Auszeichnungen:	Nominierung für den deutschen CSR-Preis 2019 (KMU)	

Hylea1884 S.R.L. (nachfolgend **Hylea** oder **das Unternehmen** genannt) ist ein bolivianisches Familienunternehmen mit Sitz in Riberalta, Beni, in Bolivien. Hyleas Geschäftsbereich ist die Produktion von Nahrungsmitteln und anderen forstwirtschaftlichen Produkten aus der Natur. Das Unternehmen verkauft Paranüsse, Teakholz von Plantagen, künftig auch Wild- und Edelkakao sowie Cashewnüsse, wobei der Schwerpunkt auf dem Schälen, Verpacken und Verkaufen von Paranüssen liegt. Dabei sind die USA und Europa für das Unternehmen die wichtigsten Exportmärkte.

Hylea ist in einem Entwicklungsland in einem abgelegenen Gebiet tätig und ist heute unter den sechs größten Exporteuren von Paranüssen weltweit zu finden. Derzeit arbeiten fast 1.500 Mitarbeiter für Hylea, darunter 1.000 Sammler, die nicht direkt im Unternehmen beschäftigt sind.

Der Sektor der Wildernte ist mit hohen Risiken in Arbeitsrechten und Umweltauswirkungen verbunden. Studien der Paranussindustrie haben Vorwürfe der Schuldknechtschaft und anderen Arbeitsrechtsverletzungen aufgedeckt, zudem gefährden ökologische und menschliche Faktoren das Gleichgewicht des Amazonaswaldes. Nach jüngsten wissenschaftlichen Studien zum Amazonas ist die bolivianische Paranuss-Region, im Vergleich mit historischen Werten, um bis zu 16 Prozent kleiner geworden. Klimawandel und Entwaldung sind Risikofaktoren für die gesamte Branche, denn wo Bäume wachsen und wie dicht sie sind, hängt von einem stabilen, gesunden Wald und einem geschützten Ökosystem ab. Ein relativ neues Risiko für die Amazonasregion stellt der Goldbergbau im Tropenwald dar, mit Folgen wie Entwaldung und toxischen Abfällen in Form von Quecksilber. Dies impliziert, dass die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmens im Kontext hoher Nachhaltigkeitsrisiken stattfindet.

Zusammenfassung der Ergebnisse



- ▶ Die gesamte Nachhaltigkeitsleistung ist mit 76 von 100 möglichen Punkten gut. Sie spiegelt einen systematischen Nachweis des Managements von ökologischen, sozialen und Governance-Themen (ESG) im Unternehmen wider.
- ▶ Das gute Ratingergebnis ist auf eine **konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten** im Bereich der Nachhaltigkeits-Governance, des gesellschaftlichen Engagements & der lokalen Entwicklung, des Umweltmanagements sowie der sozialen Belange der eigenen Mitarbeiter und Lieferanten zurückzuführen.
- ▶ Im Bereich des Risikomanagements ist Hylea in der Lage, zahlreiche relevante Risiken zu managen, jedoch sind einige immer noch zu komplex und zu groß, um bewältigt zu werden. **Das Unternehmen berücksichtigt proaktiv** seine externen Auswirkungen, bevor es Entscheidungen trifft, die langfristigen Einfluss auf alle Bereiche der Nachhaltigkeit haben könnten, indem es entsprechende Risikobewertungen und andere Prozesse durchführt, die sicherstellen, dass die Stakeholder informiert, einbezogen und respektiert werden.
- ▶ Das Unternehmen kann seine **quantitative Messung der direkten Umweltauswirkungen** seiner Geschäftstätigkeit sowie die Einbeziehung seiner Stakeholder in geschäftliche Entscheidungen noch verbessern. Weiterhin sind die Offenlegung der Daten und der Ergebnisse sozialer Geschäftstätigkeiten des Unternehmens sowie die Festlegung konkreter Ziele und ihre Berichterstattung noch verbesserungswürdig.
- ▶ Die Kontroversrecherche offenbarte keine kritischen Nachrichten oder Themen. Die folgenden kontroversen Bereiche wurden dabei untersucht:
 - ▶ Umweltschäden
 - ▶ Kernenergie
 - ▶ Fossile Brennstoffe (Kohle, Öl & Gas)
 - ▶ Gefährliche Chemikalien / persistente organische Schadstoffe
 - ▶ Suchtmittel & Glücksspiel (Alkohol, Tabak)
 - ▶ Tierschutz
 - ▶ Industrielle Tierhaltung
 - ▶ Militär & Waffen (einschließlich umstrittener Waffen)
 - ▶ Pornographie
 - ▶ Bestechung & Korruption
 - ▶ Verletzung von Menschenrechtskonventionen

- ▶ Verletzung der ILO-Konventionen
- ▶ Datenverfügbarkeit und -qualität
- ▶ Gentechnik

Ergebnisse des On-Site Audits

Im Mai 2018 führte imug | rating ein viertägiges On-Site-Audit in Fortaleza, Pando, in Bolivien durch, wo Hylea seine Hauptgeschäftstätigkeiten bündelt und Mitte 2018 den Bau einer neuen Anlage zur Verarbeitung von Paranüssen abschließt, sowie in Riberalta, Beni, wo Hylea seinen Hauptsitz und seine Verwaltung hat. Hylea konnte verlässliche Informationen über seine Nachhaltigkeitsstrategie und deren Integration in das Tagesgeschäft liefern. Das Unternehmen war transparent und unterstützend bei der Offenlegung von Daten und Informationen der Fabrik, der Unterkünfte, der sozialen und landwirtschaftlichen Projekte sowie der Gemeinden in der Nähe von Fortaleza. Darüber hinaus stellte das Unternehmen imug | rating sowohl öffentlich zugängliche als auch vertrauliche Dokumente zur Verfügung und beantwortete alle offenen Fragen.

Paranüsse – Hintergrund

Paranüsse entwickeln und reifen **vollständig in freier Wildnis** im Amazonas-Regenwald und werden von der einheimischen Bevölkerung gesammelt. Die Nüsse wachsen auf Bäumen, die bis zu 60 Meter hoch werden können. Diese Bäume wachsen nur in der Wildnis und werden nicht kultiviert, ihre **Bestäubung erfolgt durch eine bestimmte Bienenart**. Die Existenz der Bienen hängt wiederum von der **Anwesenheit einer bestimmten Orchideenart** ab. Die Nüsse fallen auf den Boden (sie können wegen der Höhe der Bäume nicht gepflückt werden) und werden vom Boden gesammelt. Die Außenhülle wird aufgeschnitten und die Paranüsse in ihren Schalen per Boot zu den Fabriken transportiert und dort weiter verarbeitet. Die Ernte der Paranüsse startet im Dezember/Januar und dauert zumeist bis Juni. **Die Sammlung (und damit die Ernte) hängt zum Teil von vorab bezahlten Beträgen ab**, die die Fabriken an die Sammler weiterleiten können. Die Paranussindustrie ist sowohl für die **bolivianische Exportwirtschaft** als auch für die Beschäftigung von Bedeutung. Im Norden Boliviens ist die Tradition der Ernte von Paranüssen für die lokale Bevölkerung essentiell, denn **mehr als 50 Prozent der Einheimischen** verdienen ihren Lebensunterhalt mit ihrer Ernte, wobei die Sammlung und Verarbeitung der Nüsse 8 bis 9 Monate im Jahr dauert und **insgesamt rund 15.000 Menschen beschäftigt**. Die Paranuss-Industrie macht etwa 45 Prozent der forstwirtschaftlichen Exporte Boliviens aus und trägt jährlich mehr als 70 Millionen USD zur Volkswirtschaft bei (2007).

Implementierte Zertifizierungen


- ▶ **Ziel des FairWild-Standards** ist es, die fortwährende Nutzung und das langfristige Überleben wildlebender Arten und Populationen in ihren Lebensräumen zu sichern und dabei Traditionen und Kulturen zu respektieren sowie die Lebensgrundlagen aller Stakeholder zu unterstützen, insbesondere die der Sammler und Arbeiter. Der **FairWild Standard bewertet die Ernte und den Handel von Wildpflanzen, Pilzen und Flechten anhand verschiedener ökologischer, sozialer und ökonomischer Anforderungen**. Es unterstützt die Bemühungen, Ressourcen nachhaltig zu bewirtschaften, zu ernten und zu handeln, wovon ländliche Erzeuger profitieren.

- ▶ **Ecocert/CERES** sind Zertifizierungen für den ökologischen Landbau. **CERES** zertifiziert gute landwirtschaftliche, ökologischen Herstellungspraxen und die Lebensmittelverarbeitung in der Lebensmittelindustrie sowie bei biologischen Textilien und Biokraftstoffen. Ecocert IMOswiss AG ist ein Anbieter von internationalen Zertifizierungsdienstleistungen nach Bio-, Umwelt- und Sozialstandards.
- ▶ **Fair Trade** ist eine auf Dialog, Transparenz und Respekt basierende Handelspartnerschaft, die mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel anstrebt. Sie trägt zu einer nachhaltigen **Entwicklung bei, indem sie den marginalisierten Produzenten und Arbeitnehmern - insbesondere im Süden - bessere Handelsbedingungen bietet und ihre Rechte sichert**. Fair-Trade-Organisationen haben ein klares Bekenntnis zum fairen Handel als Kern ihrer Mission. Unterstützt von den Verbrauchern engagieren sie sich aktiv bei der Unterstützung der Produzenten, der Sensibilisierung und Kampagnen für Änderungen der Regeln und der Praxis des „konventionellen internationalen Handels“. Zu den **Fair Trade Grundsätzen** des fairen Handels gehören auch der Aufbau von Kapazitäten und der Schutz der Umwelt.

Überblick über die ESG-Leistung


Good Governance

Corporate Governance ist erforderlich, um die strategische Ausrichtung eines Unternehmens, zu der auch die CSR-Strategie gehört, zu überwachen. Mit Good Governance bewertet imug | rating die Unternehmenspolitik, die Managementsysteme und die Umsetzung des Nachhaltigkeitsansatzes.

Unternehmensleitbild	100	
Managementsysteme	75	
Produktqualität & -sicherheit	100	

Sozial (Mitarbeiter)

Beschäftigten in seine Nachhaltigkeitsstrategie und seine Managementsysteme zu integrieren. imug | rating bewertet auch, inwieweit das Unternehmen die internationalen Arbeitsrechtskonventionen sowie die Menschenrechtskonventionen einhält.

ILO & Menschenrechtsverpflichtung	75	
Gesundheit & Sicherungssysteme & Wohlbefinden	75	
Training & Ausbildung	50	
Faire Löhne	100	

Sozial (Lieferanten)

imug | rating bewertet die Verpflichtung des Unternehmens zum verantwortungsvollen Umgang mit seinen Lieferanten, zur Förderung beiderseitig vorteilhafter Geschäftsbeziehungen und Optimierungen hinsichtlich Qualität, Kosten und technologischer Kontrolle. imug | rating bewertet zudem, inwieweit das Unternehmen Sozialstandards in seine Supply Chain integriert

ILO & Menschenrechtsverpflichtung	100
Menschenrechtssysteme	50
Gesundheit & Sicherheit	50
Löhne & Bezahlung	100
Beteiligung & Konfliktlösung	50

70
gut

Umweltmanagement

Mit dem Umweltmanagement bewertet imug | rating die Verpflichtung des Unternehmens, klare Ziele und geeignete Maßnahmen zu definieren, um das Management der Umweltauswirkungen von Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsprozessen sicherzustellen. Zu den Umweltauswirkungen zählen der Energie- und Wasserverbrauch sowie die Abfallproduktion.

Richtlinien & Engagement	100
Managementsystem	75
Reporting	25
Indirekte Auswirkungen	100

75
gut

Community Involvement

imug | rating bewertet hier das Engagement des Unternehmens, einen nachhaltigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung lokaler Gebiete zu leisten und die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen von Aktivitäten wie lokale Investitionen, Förderung lokaler Beschäftigung und Transfer von Technologien und Kompetenzen zu optimieren. Besonderer Fokus wird auf die Art und Weise gelegt, in der das Unternehmen seine Präsenz in einem Gebiet nutzt, um die lokale Entwicklung von effizienten, gemeinnützigen Initiativen zu fördern.

Capacity development	100
Partizipation	50
Gesellschaftliches Engagement	100

83
hervorragend

Methodik

Das Nachhaltigkeitsrating misst die Relevanz der von Unternehmen und Organisationen eingegangenen Verpflichtungen, die Effizienz ihrer Managementsysteme, ihre Fähigkeit zum Risikomanagement und ihre Leistung in Bezug auf alle ökologischen, sozialen und Governance-Verantwortungsfaktoren. Die Forschungskriterien basieren auf international anerkannten Standards und werden entsprechend ihrer Industrierelevanz angewendet. Die Kriterien werden entsprechend der relativen Bedeutung der Ziele der sozialen Verantwortung in der Branche berücksichtigt. Die Bewertung eines Kriteriums

entspricht der Ausprägung der entsprechenden Richtlinien, deren Umsetzung und einer entsprechenden Berichterstattung und Performance. Die Bewertungen der Kriterien und Bereiche folgen einer 4-stufigen Bewertungsskala von 0 bis 100

RATING SCALE: **schwach 0 - 20** **begrenzt 21 - 40** **durchschnittlich 41 - 60** **gut 61 - 80** **hervorragend 81 - 100**

Good Governance

Kernthemen: Corporate Governance ist erforderlich, um die strategische Ausrichtung eines Unternehmens, zu der auch die CSR-Strategie gehört, zu überwachen. Das Kriterium wurde entwickelt, um den Grad der Integration von CSR-Themen auf Vorstandsebene zu erfassen und damit die traditionellen Themen für effiziente Governance-Praktiken zu ergänzen. Die Anwendung von Produktsicherheitsstandards und der Aufbau eines Krisenmanagementsystems entlang der gesamten Supply Chain sind für die Unternehmen der Branche zu grundlegenden Themen geworden. Das Unternehmen sollte ein Leitbild haben, das die obersten Prinzipien darstellt und eine Verpflichtung zur Nachhaltigkeit kommuniziert. Um sich von einem Leitbild leiten zu lassen, muss das Unternehmen nachweisen, dass das Leitbild in den Unternehmenskodizes und -richtlinien enthalten ist und dass das Leitungsorgan einen Einfluss des Leitbildes auf die Entwicklung von Politik und Praxis hat.

Hyleas Leistung

Hylea erzielt 92 von 100 möglichen Punkten im Bereich Good Governance. Das Unternehmen weist ein **breites und tiefes Verständnis von nachhaltiger Entwicklung** im Sinne international anerkannter Nachhaltigkeitskonventionen auf und verfügt über eigene Leitlinien und Grundprinzipien zur nachhaltigen Entwicklung. Diese Grundsätze sind im Kerngeschäft von Hylea verankert und werden in allen Unternehmensbereichen konsequent umgesetzt.

- ▶ Das Unternehmen hält sich an alle gültigen Gesetze, Vorschriften und Standards, die entweder freiwillig vom Unternehmen entwickelt wurden oder rechtsverbindlich sind. Das Unternehmen hat einen **Verhaltenskodex** veröffentlicht, der sich auf alle relevanten Fragen der Good Governance bezieht, wie zum Beispiel das ethische Verhalten gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Gesellschaft.
- ▶ Hylea hat **mehrere Stellungnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit** in und durch ihre Geschäftsaktivitäten veröffentlicht. Die Leitlinien und Werte des Unternehmens sind klar und verständlich. Die Tätigkeit in verschiedenen Bereichen der Wertschöpfungskette von Paranüssen, ermöglicht es dem Unternehmen grundlegende Probleme und wichtige Ansatzpunkte zu identifizieren und so effektivere Geschäftsstrategien zu entwickeln, um eine nachhaltige Wertschöpfungskette zu erreichen. Eine der Haupteinschränkungen dieser Wertschöpfungskette ist, dass die meisten Gemeinden im Amazonas-Regenwald isoliert leben. Der Mangel an öffentlichen Investitionen, gepaart mit nur saisonalen wirtschaftlichen Möglichkeiten (die Ernte von Paranüssen ist nur während der Regenzeit möglich) führt zu chronischer Armut und einer abwandernden Bevölkerung.
- ▶ **Das Unternehmen formuliert konkrete Ziele** im Bereich der Kapazitätsentwicklung und fördert wirtschaftlich erwünschte Rahmenbedingungen.

- ▶ Das Unternehmen hat ein gutes Verständnis von sozialer und ökologischer Verantwortung und eine **breite Perspektive auf Entwicklung und Kapazitätsverbesserung** in seinem Einflussbereich. Alle Bereiche der Nachhaltigkeit in den für das Unternehmen relevanten Bereichen werden intern in geeigneter Weise überwacht und, wo möglich, nach anerkannten **Nachhaltigkeitsberichtssystemen wie Fair Trade, Fair Wild (künftig) und Bio-Zertifizierungssystemen** überprüft.
- ▶ Das Unternehmen ist für die Produktqualität und -sicherheit verantwortlich und erfüllt alle relevanten Standards. Der Produktionsprozess der Fabrik wird **nach ISO 9001 zertifiziert**.
- ▶ Hylea hat **Produkt- und Marketingstrategien**, die ihre Kunden, Investoren und andere Stakeholder mit Nachhaltigkeitsdetails seiner Produkte versorgt. Zu den wichtigen Zielen des Unternehmens gehören die Sicherstellung guter Herstellungsstandards durch Einhaltung internationaler Richtlinien und die Gewährleistung einer transparenten Rückverfolgung in der Lieferkette von Paranüssen.
- ▶ **Das Unternehmen berichtet nicht systematisch über Ziele**, aber formuliert und überwacht bestimmte relevante Nachhaltigkeitsziele. **Alle Nachhaltigkeitsprinzipien, die das Unternehmen umsetzt, sind auch für Lieferanten und Partner relevant.** Darüber hinaus wurden die Prinzipien vom neu gegründeten Verein ACF (Asociacon de Castaneros) detailliert formuliert.
- ▶ **Die Nachhaltigkeitsprinzipien sind nicht Teil systematischer Schulungs- und Kommunikationsmaßnahmen** für Personen, die nicht zu den Mitarbeitern des Unternehmens gehören, aber Hylea möchte seine Anstrengungen im Hinblick auf Schulungsmaßnahmen verstärken, die auch nachhaltige Praktiken in den Hauptgeschäftsbereichen berücksichtigen.

Risiko: Ökonomische und regulatorische Rahmenbedingungen sowie Liquiditätsrisiko

- ▶ **Risiko:** Die Paranussernte ist mit einem bargeldintensiven, saisonalen Betrieb verbunden. Der Cashflow von Hylea kann während der Ernte durch steigende oder unvorhergesehene Rohstoffpreisschwankungen einem gewissen Risiko ausgesetzt sein.
 - ▶ **Reaktion:** Das Know-How und die kontinuierliche Präsenz in der Region haben es Hylea ermöglicht, Preisentwicklungen und Mengenschwankungen frühzeitig zu erkennen. Diese Tatsache und die engen Beziehungen zu den Gemeinden und Sammlern haben Hylea einen guten Ruf bei den Rohstofflieferanten eingebracht. Weitere Chancen für das Unternehmen stellen Liquiditätsquellen im internationalen Finanzsektor dar.
-

Sozial: Mitarbeiter & Lieferanten

Kernthemen: Im arbeitsintensiven Nahrungsmittelsektor ist ein großer Teil der Belegschaft Arbeiter, von Unternehmen wird erwartet, dass sie die Rechte der Arbeitnehmer achten und gute Arbeitsbeziehungen aufbaut. Denn gute Beziehungen sichern den Arbeitnehmern die Arbeitsbedingungen, die es ihnen ermöglichen, sich beispielsweise durch eine geeignete Ausbildung oder den Zugang zu den Mitteln zur Verbesserung der

typisch schlechten ergonomischen, physischen und psychischen Belastungen, denen die Arbeitnehmer in diesem Sektor ausgesetzt sind, weiterzuentwickeln. Unternehmen, die in diesem Sektor tätig sind, operieren und beziehen Rohstoffe aus einer Reihe von Volkswirtschaften mit niedrigem und mittlerem Einkommen (sowie aus Regionen mit kritischen Regierungen), in denen ihre Gefährdung durch grundlegende Menschenrechtsverletzungen potenziell höher ist. Dies kann der Fall sein, wenn das Unternehmen Ressourcen aus Regionen bezieht, in denen der Schutz von Landrechten weniger formalisiert ist.

Lebensmittelunternehmen sind auch dort tätig, wo die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen eingeschränkt sein können. Dies setzt sie unmittelbar möglichen Verletzungen der grundlegenden Arbeitsrechte aus. Sehr einflussreiche globale und nationale Unternehmen sind in die Lebensmittelproduktion eingebunden und um hier gute Leistungen zu erzielen, müssen diese Unternehmen zeigen, dass sie ihren Einfluss verantwortungsvoll und proaktiv sowie im Namen der schwächsten Stakeholder und derjenigen, die nicht in der Lage sind, ihre Rechte geltend zu machen, nutzen. Eine nachhaltige Lebensmittel Supply Chain wird erreicht, wenn es keine Ausbeutung von Individuen, Gemeinschaften und der Umwelt aus der gesamten Supply Chain und über alle vier Dimensionen der Nachhaltigkeit hinweg gibt. In der Vergangenheit war die Supply Chain für Paranüsse in Bolivien oft in Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen verwickelt, zu denen auch Schuldknechtschaften oder gar Sklavenarbeit gehörten.

Hyleas Leistung

Hylea erzielt 75 (Mitarbeiter) und 70 (Lieferanten) von 100 möglichen Punkten im Bereich der Sozial- und Arbeitsrechte. Hylea hält sich an die internationalen Konventionen zu Arbeits- und Menschenrechten und berücksichtigt die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter. Das Unternehmen bietet auch Schulungen für seine Mitarbeiter an und verfügt über eine umfassende Nichtdiskriminierungspolitik. **Ein systematischerer Ansatz und eine umfassendere Offenlegung wichtiger Sozial- und Arbeitsrechtsdaten, wie z. B. quantitativer Ziele, würden die Bewertung des Unternehmens verbessern.** Die Hauptgeschäftstätigkeit von Hylea hängt stark von seinen **Lieferanten** ab, daher bezieht das Unternehmen seine Lieferanten aktiv mit ein und strebt langfristige Beziehungen zu den Paranuss-Sammlern an. Zu den durchgeführten Maßnahmen gehören eine faire Vergütung, die Gründung einer Arbeitervereinigung, die Verbesserung der physischen und sozialen Infrastruktur in der Region und die Einführung von Sicherheitsmaßnahmen für die Lieferanten. **Allerdings könnte das Unternehmen seine Punktzahl durch einen systematischeren Ansatz für Sicherheits- und Arbeitsrechtsmaßnahmen verbessern**, wie Selbstüberwachungs- oder Auditsysteme. Ein weiterer wichtiger Aspekt, der fehlt, ist ein effizienter und unabhängiger Konfliktlösungsmechanismus für Gemeinden und Lieferanten. Trotz der fehlenden Berichterstattung über solche Themen kann das Unternehmen die Existenz von externen und anerkannten Zertifizierungssystemen wie Fair Trade und Fair Wild nachweisen, die wiederum die Glaubwürdigkeit des verantwortlichen Handelns des Unternehmens gegenüber seinen Lieferanten belegt.

Mitarbeiter

- Das Unternehmen hält sich an alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Standards, die es freiwillig übernommen hat sowie an **internationale Menschenrechts- und Arbeitsrechtsstandards**. Die Grundsätze ihres Verhaltenskodex basieren auf der **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der OECD, dem UN Global Compact, den ILO-Kernarbeitsnormen und den Regelungen der Business Social Compliance In-**

itiative (BSCI). Obwohl das Unternehmen einen progressiven Umgang mit den Menschenrechten, insbesondere im Hinblick auf wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte, nachweisen kann, **wären eine systematische Überwachung von Menschenrechtsverletzungen und ein Berichtssystem wünschenswert.**

- ▶ In Bolivien arbeitet das Unternehmen in einem Umfeld, das durch hohe Arbeitsstandards und Vereinigungsfreiheit gekennzeichnet ist, und ist daher verpflichtet, **die meisten der relevanten Arbeitsnormen einzuhalten.** Darüber hinaus informiert das Unternehmen die Mitarbeiter über ihre Rechte, Pflichten und Arbeitsbedingungen einschließlich Arbeitszeiten, Vergütung und Zahlungsbedingungen. Hylea wendet zudem einen breiten Ansatz an, der keine Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, ethnischer, nationaler oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Geschlecht usw. beinhaltet.
- ▶ Mit dem Bau eines neuen Paranussverarbeitungs-Standortes in Fortaleza schafft Hylea **140 neue Arbeitsplätze mit unterschiedlichen Profilen**, die von angelernten bis hin zu technischen und administrativen Arbeitsplätzen reichen.
- ▶ Hylea zahlt Löhne, die im ländlichen Nordbolivien mit denen die Lebenshaltungskosten gedeckt werden können, was es den Arbeitern ermöglicht, ein menschenwürdiges Leben zu führen. In seinem Verhaltenskodex bekennt sich das Unternehmen zu dem Grundsatz, dass jeder Mitarbeiter und seine Familie mit den gezahlten Löhnen ein menschenwürdiges Leben führen können. Der Verhaltenskodex des Unternehmens fördert zudem **Tarifverhandlungen.**
- ▶ Das Unternehmen verpflichtet sich zu **einem verantwortungsvollen Umgang mit seinen Mitarbeitern und zur Einhaltung aller für die Branche relevanten Sicherheitsstandards.** Ihr Verhaltenskodex stellt sicher, dass weder die eigenen Mitarbeiterbeziehungen noch die der Partner zu einem Mangel an Sicherheit führen oder die soziale oder wirtschaftliche Situation der Mitarbeiter gefährden. Darüber hinaus befolgt das Unternehmen den Grundsatz der Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen, zu denen auch die Bereitstellung einer sicheren Wasserversorgung und sanitären Einrichtungen gehört.
- ▶ Im Hinblick auf die Beschäftigung von Auszubildenden bietet das Unternehmen **Schulungen am Arbeitsplatz und bei Bedarf zusätzliche Maßnahmen** an. Ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Unternehmens ist der Ausbau dieser Programme zu einem kontinuierlichen Prozess der Qualifizierung und Ausbildung der Mitarbeiter.
- ▶ Ein weiterer wichtiger Faktor für das Wohlbefinden der Mitarbeiter ist die **Infrastruktur** in Fortaleza, was den Bau von Häusern und sanitären Anlagen sowie die Versorgung mit Wasser und anderen Hilfsmitteln wie subventionierte Lebensmittel und Gemeinschaftsgebäude umfasst.

Lieferanten

- ▶ Die Hauptlieferanten von Hylea sind die Paranuss-Sammler (Castaneros). Diese Lieferanten verkaufen Paranüsse an das Unternehmen. Jeder Sammler verhandelt einen Preis mit Hylea. Die Situation in Bezug auf das Grundstückeigentum, auf denen die Lieferanten tätig sind, ist komplex. Die jüngsten Landreformen haben zu einigen Unsicherheiten bezüglich der Landrechte geführt, aber das Land gehört formal den Gemeinden und jeder Sammler hat sein eigenes Erntegebiet. So entscheiden die Sammler selbst, an wen sie ihre Ernte verkaufen. **Hylea ist bekannt für hohe Preise und Fairness und engagiert sich für die lokale Infrastruktur und soziale Projekte.**

Bezogen auf die gesamte Wertschöpfungskette der verkauften Paranüsse verbleiben durchschnittlich 50 Prozent beim Sammler (zwischen 35 und 60 Prozent des Marktpreises). Hylea's Verhaltenskodex verpflichtet das Unternehmen zu einer **verlässlichen Lieferpolitik, die faire Einkaufspreise und langfristige Einkaufsgarantien festlegt**, die es den Lieferanten ermöglichen, für die Zukunft zu planen

- ▶ Das Unternehmen hält sich klar an die **ILO-Kernarbeitsnormen und verpflichtet sich strikt zur Bekämpfung von Kinderarbeit**. Obwohl Hylea über einen öffentlichen Verhaltenskodex verfügt, der auch für all ihre Tochtergesellschaften, Partner, Vertragsunternehmen, Subunternehmer und deren Partner gilt, wäre eine **detailliertere Offenlegung von Maßnahmen gegen Verstöße dieser Grundsätze wünschenswert**. Das Unternehmen verbietet ausdrücklich Kinderarbeit in seiner Lieferkette und weist die Einhaltung der einschlägigen ILO-Prinzipien und anderer Vorschriften nach. Kinder und Jugendliche müssen vor jeder Arbeit geschützt werden, die die Schulbildung behindert oder ihre Gesundheit und ihre körperliche, geistige, soziale, spirituelle oder moralische Entwicklung beeinträchtigen kann.
- ▶ Hylea ist von Fair Trade zertifiziert und seit 2018 auch teilweise von Fair Wild zertifiziert worden.
- ▶ Im Jahr 2017 **gründeten das Unternehmen und die Mitglieder der lokalen Gemeinden den Verein ACF**. Die Mitglieder dieses Vereins erhalten Prämie, Schulungen, Seminare und eine Abnahmegarantie. In Übereinstimmung mit den ACF-Grundsätzen bilden die Mitglieder ihre Mitarbeiter in Kursen und Seminaren und in Abstimmung mit der Gemeinde weiter.
- ▶ Hylea verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit seinen **Lieferanten**. Das Ziel des Unternehmens ist es, persönliche Beziehungen zu jedem Sammler und zu den Gemeinden zu unterhalten. Das Unternehmen vergibt Kredite und/oder Vorauszahlungen an Lieferanten und Gemeinden, welche aufgrund der saisonalen Schwankungen der Preise und der Ernte jedoch nicht immer in der Lage sind, ihre Kredite zurückzuzahlen und sich somit verschulden und dies oft an mehrere Paranussunternehmen. Mit dem Ziel, Konflikte mit Lieferanten zu vermeiden, hat das Unternehmen ACF ins Leben gerufen, was wiederum zu mehr Verantwortlichkeit und Verantwortung unter den Sammlern selbst führen wird.
- ▶ Die Lieferanten haben sich in Gemeinden organisiert, die die von der Regierung und den Gemeinden gemeinsam erarbeiteten und in speziellen Erklärungen festgehaltenen Regeln einhalten. Dennoch besteht nach wie vor die Gefahr von Konflikten zwischen Hylea, seinen Lieferanten und den Sammlern einer Gemeinde. **Das Unternehmen verfügt über keinen Konfliktlösungsmechanismus für solche Situationen, was wünschenswert wäre.**
- ▶ Die Lieferanten sind beim Sammeln von Nüssen gewissen Risiken ausgesetzt. Zu diesen Risiken gehören wilde Tiere, von fallenden Nüssen getroffen werden, Verletzungen durch die Machete sowie klimabedingte Risiken wie Hitze und starker Regen. **Das Unternehmen informiert die Sammler über alle relevanten Sicherheitsstandards, die für seine Branche gelten, hat aber kein Überwachungssystem implementiert, um die Einhaltung zu gewährleisten.** Verständlicherweise wäre ein solches System sehr schwer zu implementieren, da die Sammler in sehr abgelegenen Gebieten arbeiten. **Das Unternehmen hat versucht, die Bedeutung von Sicherheitsmaßnahmen wie Helmen, Schutzhandschuhe und Stiefeln zu vermitteln, aber aus praktischen Gründen und mit Ausnahme der Stiefel haben sich die Sammler geweigert, die Ausrüstung zu benutzen.**

Umweltmanagement

Kernthemen: Die Umweltstrategie eines Lebensmittelherstellers sollte sich mit der Verringerung seiner wichtigsten vorgelagerten Auswirkungen befassen, die potenzielle Themen wie eine nachhaltige landwirtschaftliche Bewirtschaftung abdecken, um die Vielfalt der in natürlichen und halbnatürlichen Ökosystemen wildlebenden Arten und der in Land-, Forst- und Fischereiökosystemen lebenden domestizierten Arten zu erhalten und zu verbessern. Unternehmen müssen auch die Auswirkungen ihrer Produktion bewältigen, zu denen unter anderem der Wasserverbrauch, die Umweltverschmutzung sowie die mit dem Transport verbundenen Umweltauswirkungen gehören. Letztlich müssen sich die Unternehmen auch mit nachgelagerten Auswirkungen wie der Reduzierung des Verpackungsgewichts, dem Einsatz alternativer Materialien und der Förderung des Recyclings befassen. Der Ersatz von nicht erneuerbaren Rohstoffen durch recycelte und nachwachsende Rohstoffe und die Reduzierung des Materialeinsatzes in der Produktion (als Maß für die Ökoeffizienz) sind zentrale Säulen einer grünen Wirtschaft. Im Nachbarland Brasilien ist die Rinderhaltung seit Mitte der 1960er Jahre die Hauptursache für die Entwaldung im Amazonasbecken. Im Jahr 2013 führte der bolivianische Präsident Morales ein Konzept für die Entwicklung der Nation mit dem Titel „Patriotische Agenda 2025“ ein, dass eine Vervierfachung der landwirtschaftlichen Produktion in den nächsten zehn Jahren von 3,5 Millionen auf 13 Millionen Hektar vorsah. Diese Ausdehnung bedroht indigene Länder und Wälder.

Hyleas Leistung:

Im Bereich des Umweltmanagements erzielt Hylea 75 von 100 möglichen Punkten. Das Unternehmen verfolgt eine Umweltpolitik, die alle relevanten Aspekte umfasst und seine Hauptgeschäftstätigkeit wirkt sich positiv auf den lokalen Schutz des tropischen Urwaldes aus. Hylea weist zudem Umweltverantwortung in den Bereichen Wasser und Klimawandel durch den Einsatz erneuerbarer Energien und Maßnahmen zur Ressourcenreduzierung auf. **Das Unternehmen könnte** seine Bewertung durch Messung und Offenlegung von **Umweltdaten verbessern**. Dass dies nicht der Fall ist, erklärt sich zum Teil aus dem Mangel an Fachwissen und Notwendigkeit innerhalb des Unternehmens.

- ▶ Das Unternehmen **verfügt über eine Umweltrichtlinie und möchte die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich halten**. Die Politik beinhaltet das Verbot der Ausbeutung von Ressourcen in den Anbaugebieten. **Das Unternehmen befasst sich mit allen relevanten Aspekten und Auswirkungen seines Geschäfts**, einschließlich Abfall und Wasser, ist sich darüber hinaus der **möglichen Auswirkungen des Klimawandels** bewusst und strebt über die Stiftung eine Zusammenarbeit mit potenziellen Partnern an. Zu diesen Partnern gehören auch Wissenschaftler, die sich mit der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen befassen.
- ▶ Hylea baut für die neue Anlage ein Solarkraftwerk, das den Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix der Anlage auf 100 Prozent erhöhen wird. Das Unternehmen hat auch andere Umweltaspekte in seinen Produktionsprozess integriert, z. B. die Verwendung von Nussabfällen für die Dampfproduktion. So wird der Gesamtenergieverbrauch minimiert und gleichzeitig die Nutzung nachhaltiger erneuerbarer Energien maximiert. Ein weiterer Cradle-to-Cradle-Ansatz ist die mögliche Nutzung von Nusschalenabfällen (Asche) in landwirtschaftlichen Projekten.
- ▶ Das Unternehmen weist auch eine verantwortungsvolle Reduzierung des Wasserverbrauchs nach und hat Maßnahmen zur Förderung des effizienten Einsatzes von Wasser im Produktionsprozess eingeführt. Regenwasser wird gesammelt und im Produktionsprozess verwendet. Das Abwasser enthält keine giftigen oder schädlichen

Stoffe und organische Zertifizierungen stellen sicher, dass keine Chemikalien im Produktionsprozess verwendet werden.

- ▶ Auch Logistik und Transport haben erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt. Der Transport erfolgt ab Arica in Chile und die Paranüsse werden per LKW zum Hafen transportiert. Das Unternehmen plant den Bau einer neuen Straße durch die Landschaft, die die Entfernung und den CO₂-Fußabdruck des Transports verringern wird. **Hylea ist sich der potenziellen Gefahr eines erhöhten Verkehrsaufkommens für die lokale Umwelt bewusst, hat aber noch keine konkreten Maßnahmen ergriffen.**
- ▶ **Das Unternehmen hat keine Umweltverpackungspolitik**, ein Thema, die es der Gesetzgebung und den Transportstandards zuschreibt. Darüber hinaus ist das Unternehmen nicht direkt am Verkauf von Nüssen beteiligt und hat somit keinen direkten Einfluss auf die Verpackung.
- ▶ **Das Unternehmen kann nachweisen, dass alle seine Produkte biologisch zertifiziert sind.** Dies gilt für das Hauptprodukt - Paranüsse - und für den Produktionsprozess, aber auch für Kakao und Teak.
- ▶ **Hylea hat sich** zum Ziel gesetzt, seine Umweltauswirkungen zu minimieren, hat sich aber **noch keine quantitativen Ziele gesetzt.** Das Unternehmen beginnt erst mit der Messung und Berichterstattung von Umweltdaten und verfügt noch nicht über das Know-How und die Kapazitäten, dies umfassender zu tun.
- ▶ **Hylea verfügt über keine Zertifizierung für sein Umweltmanagementsystem und hat seine Umweltdaten nicht öffentlich bekannt gegeben.**
- ▶ Die größten positiven Umweltauswirkungen erzielt das Unternehmen indirekt durch den Schutz des unberührten Regenwaldes im Norden Boliviens. Mit der Ernte von Paranüssen in unberührten Regenwaldgebieten schützt **das Unternehmen indirekt 24.000 ha Regenwald im Departement Pando** und den angrenzenden Departements. **Hylea schützt direkt die Regenwaldgebiete um Fortaleza**, ein Projekt, das auch von der neuen Stiftung ausgebaut wird.
- ▶ Durch die **Kooperation mit der Umweltschutzorganisation WWF** hat das Unternehmen einen weiteren positiven Einfluss auf den Schutz von natürlichen Ressourcen.
- ▶ **Hylea sensibilisiert die lokalen Gemeinden für den Umweltschutz und schult Sammler zum Thema Biodiversität.** Es verfügt in Fortaleza über ein System der Bewusstseinsbildung durch Wegweiser in den Gemeinden, **jedoch wäre ein systematischerer Ansatz der Aus- und Weiterbildung zum Umweltschutz wünschenswert.** Die neu gegründeten ACF-Prinzipien sehen vor, dass sich ihre Mitglieder zum Schutz und zur Verteidigung der Umwelt im Amazonasgebiet verpflichten.
- ▶ **Das Unternehmen wird ein Abfallmanagementsystem** für die wachsende Einwohnerzahl in Fortaleza **einrichten.** Das System umfasst Sortierung, Recycling und Sensibilisierung. Dies ist der erste systematische Ansatz der Abfallwirtschaft in Fortaleza und wird von der Stiftung durch Kommunikationsmaßnahmen unterstützt.

Risiko 1: Klimawandel

- ▶ **Risiko:** Die entstehenden Risiken durch den Klimawandel werden als sehr hoch eingeschätzt. Das Hauptprodukt von Hylea hängt von stabilen Klima- und Umweltbedingungen ab, so dass das Unternehmen stark von den lokalen klimatischen Be-

dingungen abhängig ist. In dieser tropischen Regenwaldregion haben die Folgen des Klimawandels enorme Auswirkungen auf das lokale Wassersystem, die Biodiversität und das gesamte Ökosystem.

- ▶ **Reaktion:** Das Unternehmen ist sich der Risiken des Klimawandels bewusst und hat zudem Kenntnisse über die lokalen Auswirkungen auf z. B. die saisonalen Flüsse und das Funktionieren des lokalen Ökosystems. Hylea verfolgt eine Strategie der Diversifizierung, um ihre Abhängigkeit von nur einem Produkt zu verringern. Obwohl Hylea auch versucht den Regenwald in seinem eigenen Gebiet zu schützen und die lokalen Auswirkungen des Klimawandels so weit wie möglich abzumildern, wurde ein systematischer Ansatz zur Anpassung an den Klimawandel bisher nicht umgesetzt.

Risiko 2: Extreme Wetterereignisse

- ▶ **Risiko:** Extreme Wetterereignisse sind bereits ein potenzielles Zeichen des Klimawandels, da sowohl Überschwemmungen als auch Dürren die Ernte von Paranüssen in der Region in den letzten zwei Jahren bedrohen. Paranüsse werden während der Regenzeit geerntet, und häufig starke Regenfälle machen einige Landstraßen unpassierbar und/oder schränken den Schwertransport ein, was den Geschäftsbetrieb von Hylea beeinträchtigen kann. Begrenzte Transporte und fehlende Lagermöglichkeiten für das Rohmaterial führen nicht nur zu Qualitätseinbußen oder Verrottungen, sondern auch zu verpassten Lieferterminen für den Export.
- ▶ **Reaktion:** Das Unternehmen verfügt über eine Diversifikationsstrategie, die es ermöglicht, auf Extremsituationen zu reagieren. Darüber hinaus wird der Bau einer neuen Straße die Abhängigkeit des Unternehmens von den bestehenden Regionalstraßen, die häufig überflutet werden, verringern. Bevor die Regenzeit beginnt, führt Hylea die Instandhaltung der Haupt- und Nebenstraßen durch (mit eigenen schweren Maschinen), um sie für den Regen vorzubereiten. Dies hat sich in den vergangenen Jahren positiv ausgewirkt. Um die Abhängigkeit vom Landverkehr zu verringern und im Notfall reagieren zu können, verfügt Hylea über drei Boote, die jeweils bis zu 160 Tonnen transportieren können. Durch den Bau von Lagern in strategischen Orten ist Hylea in der Lage die hohe Qualität des Rohmaterials zu erhalten und weniger Paranüsse zu verschwenden. Die letzte Maßnahme kam den Gemeinden direkt zugute, da sie in der Lage sind, ein qualitativ hochwertiges Rohmaterial zu liefern. Hylea erweitert diese Risikomanagementstrategie durch den Bau weiterer Lagerhallen und die Versiegelung ländlicher Straßen.

Community Involvement

Kernthemen: NGOs schätzen, dass 75 Prozent der armen und unterernährten Menschen weltweit in ländlichen Gebieten leben und direkt oder indirekt von der Landwirtschaft abhängig sind. So werden Lebensmittelunternehmen durch ihre Aktivitäten und ihre Lieferkette auch als Schlüsselakteure bei der Stärkung der lokalen Wirtschaft angesehen, ein Prozess, der zunehmend als wesentlich für die Bewältigung dieser gesellschaftlichen Herausforderungen erkannt wird. Die Unternehmen schränken die bestehenden Rechte der Gemeinden auf Land, Wasser und Ressourcen nicht ein. Die Maßnahmen werden erst durchgeführt, nachdem die betroffenen Gemeinden informiert wurden und Zugang zu unabhängiger Beratung erhalten haben sowie Anstrengungen unternommen wurden, um ihre Kapazität zur Selbstorganisation zur Vertretung aufzubauen. Direkt oder

indirekt haben die Aktivitäten des Unternehmens jedoch einen Einfluss auf die Gesellschaft. Das Ziel des gesellschaftlichen Engagements wird in der Regel dadurch erreicht, dass sichergestellt wird, dass die Grundsätze des „Free Prior and Informed Consent (FPIC)“ und die der „Voluntary Guidelines on the Responsible Governance“ berücksichtigt werden. Die FPIC-Grundsätze wurden durch umfassende Beratungen entwickelt, um die Gemeinden vor skrupelloser Ausbeutung von Ressourcen und Veruntreuung zu schützen. Sie geben den Unternehmen Hilfestellung bei der fairen Zusammenarbeit mit den Gemeinden und bieten einen gewissen Schutz des Ansehens der Organisation. Die Möglichkeit, die betreffende Gemeinschaft zu informieren, ist für die effektive Arbeit von FPIC von entscheidender Bedeutung. Bolivien hat die ILO-Konvention 169 ratifiziert und 2007 auch UNDRIP formell in sein Kommunalgesetz aufgenommen. In 2009 hat das Land auch die Pflicht zur Konsultation indigener Völker in seine Verfassung aufgenommen. Diese Einbeziehung war jedoch weit weniger radikal als der Entwurf, der die Zustimmung für alle Ressourcenexplorationsaktivitäten erforderte.

Hyleas Leistung:

Im Bereich des Community Involvement und Capacity Building erzielt Hylea 83 von 100 möglichen Punkten und hat nachgewiesen, dass sie einen relevanten positiven sozialen Einfluss auf die lokale Bevölkerung haben. Die von dem Unternehmen durchgeführten Investitionen und Aktivitäten entsprechen den Bedürfnissen der meisten Gemeinden. Es gibt Hinweise auf zahlreiche positive sozioökonomische und ökologische Auswirkungen, die sich aus den Investitionen und Aktivitäten des Unternehmens ergeben, und die Gemeinschaft ist von dem effektiven und positiven Beitrag des Unternehmens zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinden betroffen. Durch eine systematischere Berichterstattung über den Stakeholderdialog und durch Setzen von Zielvorgaben könnte das Unternehmen seine Punktzahl jedoch verbessern.

- ▶ **Capacity Building:** Hylea erhöht die lokalen Kapazitäten in den Bereichen Bildung, qualifizierte Arbeitsplätze und menschenwürdiges Leben. Hylea ist auch bestrebt den Austausch von Wissen und Humankapital zu fördern, um Produktivität und Effizienz zu steigern und damit eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu gewährleisten. Das Unternehmen fördert damit eine Verbesserung der Beziehung zwischen Gemeinden und Einkäufern, was zu besseren Entwicklungsmöglichkeiten führt.
- ▶ Das Unternehmen erklärt, dass eines seiner Hauptziele die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen im Tropischen Regenwald ist. Dieses Ziel ist mit dem Kerngeschäft des Unternehmens verknüpft; Hylea sieht nur dann eine Zukunft für den Erhalt des ursprünglichen Tropenwaldes, wenn sich die Lebensbedingungen und die Beschäftigungssituation in den Gemeinden verbessern. Dann wären die Menschen nicht mehr gezwungen, den Wald aus wirtschaftlichen Gründen zu roden.
- ▶ Wie oben erwähnt (s. Sozialkriterien), werden die Mitarbeiter am Arbeitsplatz geschult. Für die Bildung ist es jedoch wichtiger, neue Schulgebäude zu bauen und den Schülern vor Ort die Möglichkeit zu geben eine weiterführende Schule zu besuchen. Bisher wurden die Lehrer teilweise von der Firma bezahlt und werden demnächst auch von der Stiftung entlohnt.
- ▶ Die meisten Mitarbeiter der Fabrik stammen aus der Region Fortaleza. Die Arbeiten, die höchste Qualifikationen erfordern, werden nicht von Einheimischen ausgeführt, da es an gut ausgebildeten Kandidaten mangelt. Dies gilt auch für das Hylea-Büro in Riberalta. Die Mitarbeiter kommen aus allen Teilen Boliviens, aber das Unternehmen ist bestrebt, talentierte Menschen vor Ort einzubeziehen und zu integrieren, sofern sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Einige Menschen mit nur einer sehr

elementaren Ausbildung wurden auch in die Entwicklung wichtiger Teile der Fabrik integriert.

- ▶ **Infrastruktur:** Hylea führt ein Programm zum Bau neuer Häuser und Wohnungen für die Mitarbeiter und Bewohner der Gemeinden durch. Die neuen Gebäude werden an das Stromnetz und sanitäre Einrichtungen einschließlich sicherem Wasserzugang angeschlossen.
- ▶ **Stakeholder Integration:** Das Unternehmen identifiziert proaktiv Anspruchsgruppen, zu denen alle gehören, die von Hylea's Aktivitäten betroffen sind (einschließlich aller Anspruchsgruppen, die ihre Rechte nicht geltend machen können). Dies stellt sicher, dass alle Anspruchsgruppen informiert und in kritische Entscheidungen einbezogen werden und dass ihr Beitrag ausreichend berücksichtigt wird. Hylea organisiert Treffen und konzentriert sich auf Fokusgruppen, z. B. Sammlergemeinschaften und die von den Geschäftsaktivitäten von Hylea am stärksten betroffenen Gemeinden. **Durch eine systematischere Berichterstattung über den Stakeholderdialog und die Festlegung konkreter Ziele könnte das Unternehmen sein Ergebnis verbessern.**
- ▶ **Kooperationen mit lokalen Gemeinschaften:** Im Jahr 2017 gründete das Unternehmen zusammen mit Mitgliedern der lokalen Gemeinden den Verein ACF, der seine eigenen sozialen Projekte durchführt und für verschiedene wirtschaftliche Projekte einschließlich Darlehen und andere finanzielle Belange der Paranuss-Sammler verantwortlich ist. Der Preis beträgt ca. 0,35 USD für den geernteten Paranuss-Rohstoff von Mitgliedern des ACF (Fair Trade) im Gebiet von Fortaleza und/oder 0,15 USD / lb, netto als WWF/Stiftungs-Preis. ACF wird mit Hylea über Preise und Mengen von Paranüssen verhandeln. Die ACF-Grundsätze sehen auch die Einrichtung eines **Konfliktkomitees** vor, das auch für die Überwachung des sozialen Verhaltens des Vereins zuständig ist. **Bisher fehlte ein klarer Beteiligungs- oder Konfliktlösungsmechanismus.**
- ▶ **Kooperationen mit lokalen Gemeinschaften und NGOs:** Als sozial und ökologisch verantwortliches Unternehmen hat sich Hylea im Jahr 2016 mit dem **World Wildlife Fund** (WWF Schweiz und WWF Bolivien) zusammengeschlossen, um **soziale Projekte in den Gemeinden der Region Manuripi zu entwickeln**. Im Nationalpark Manuripi leben ca. 400 Familien darunter auch indigene Menschen. Das neue Projekt erhöht das Einkommen der lokalen Gemeinden, die die Paranüsse sammeln, und verdoppelt das Einkommen der Parkverwaltung. Ein Qualitätssiegel, welches die Herkunft des Produktes verifiziert, erhöht seinen Status und zieht so nachhaltige und biologische Käufer an. Dies stärkt und unterstützt die Strategie des Unternehmens die Wirtschaft zu diversifizieren. Zu den jüngsten Verhandlungen mit dem WWF gehört die Förderung von Wildkakao und Cashewnüssen. 2016/2017 begann Hylea mit dem Anbau von Wildkakao (150 ha). Für die im Gebiet von Fortaleza und Manuripi Park (ca. 500 Familien) geerntete rohe Paranuss wird zusätzlich ein Preis von ca. 0,15 USD bezahlt. Dieses Geld wird zwischen dem WWF und den Sammlergemeinden in Manuripi aufgeteilt.
- ▶ **Hylea ist gerade dabei, eine Stiftung (Stiftung Federico Hecker) zu gründen.** Die Stiftung wird für die **Bereitstellung von Spenden und anderen Geldmitteln für lokale soziale Projekte** in Fortaleza und anderen Gemeinden im Departement Pando zuständig sein. Die Stiftung wird ab Oktober 2018 Projekte in Fortaleza mit einem strengen Ansatz zur Beteiligung durchführen. Die Stiftung wird sich auf vier Schwerpunktthemen konzentrieren: 1. die Finanzierung sozialer Investitionen in Grundbedürfnisse (sanitäre Anlagen, Wasser etc.), 2. die Verbesserung von Bildung, Forschung, Beratung und Konsultation, 3. die Entwicklung von Aktivitäten und Projekten zum Schutz und zur nachhaltigen Bewirtschaftung des tropischen Regenwaldes (z. B. nachhaltige Abfallwirtschaft) und 4. die Entwicklung nachhaltiger landwirtschaftlicher Projekte mit dem Ziel der Diversifizierung lokaler Wertschöpfungsketten. Eines der ersten Projekte wird die Renovierung und der Bau von Schulgebäuden sein. **Eine**

detailliertere Berichterstattung über den tatsächlichen Umfang und die Verwendung der Stiftungsmittel und deren Auswirkungen wäre wünschenswert.

Wirtschaftliche Resilienz

Schlüsselthemen: Eine wichtige CSR-Herausforderung für Unternehmen im Agrar- und Lebensmittelsektor ist ihre Abhängigkeit von Klima- und Umweltbedingungen, Marktpreisen und Regulierung. Darüber hinaus sind sie externen Schocks stark ausgesetzt. Auf der anderen Seite sind Landwirtschaftssysteme immer noch wichtig als Anbieter von Massenbeschäftigung in ländlichen Gebieten der meisten Entwicklungsländer. Diese Faktoren führen zu einer großen Verantwortung von Landwirtschaftsunternehmen, die in Entwicklungsländern tätig sind. Wirtschaftliche Aktivität beinhaltet die Verwendung von Arbeit, natürlichen Ressourcen und Kapital, um Güter und Dienstleistungen zu produzieren, um die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen.

Hyleas Leistung

Das Unternehmen kann einen fortgeschrittenen Ansatz in den Bereichen der Investitionen; Resilienz; Produktsicherheit und Qualität und lokale Wirtschaft nachweisen. Kontinuierlich und vorausschauend investiert Hylea in die Verbesserung seiner Nachhaltigkeitsleistung und hat Aktivitäten und Praktiken priorisiert, die auf die Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens abzielen. Hylea kann in den letzten fünf Jahren Fortschritte bei der Nachhaltigkeitsleistung nachweisen und hat klare Ziele für die nächsten fünf Jahre festgelegt.

- ▶ Hylea achtet und integriert soziale und ökologische Aspekte aktiv und schafft gleichzeitig Werte.
- ▶ **Diversifizierung:** Das Unternehmen will nicht nur das Kerngeschäft im Bereich Paranuss weiterentwickeln, sondern **auch das ganze Jahr über andere wirtschaftliche Möglichkeiten schaffen, um die Armut in dieser Region dauerhaft zu lindern und zu beseitigen.** Eines der größten wirtschaftlichen Probleme in der Region ist das Fehlen wirtschaftlicher Alternativen. Dies hat vielfältige Konsequenzen: Lokale Gemeinschaften leiden häufig unter Migration oder saisonaler Migration ihrer Bewohner, was lokale Entwicklungsprobleme für die Gemeinden verstärkt. Darüber hinaus sind fehlende Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten ein Anreiz für negatives wirtschaftliches Verhalten für die Umwelt, einschließlich des legalen und illegalen Holzeinschlags. Daher haben erfolgreiche wirtschaftliche Alternativen direkte soziale und ökologische Auswirkungen.
- ▶ Ein weiterer Aspekt der Diversifizierungsstrategie ist, dass das Unternehmen längerfristig erfolgreich sein kann und somit weiterhin **Beschäftigungschancen und -Wertschöpfung in der Region schafft.** Mit seiner Diversifizierungsstrategie will das Unternehmen die Beziehungen zwischen den Gemeinden stärken, indem es in erster Linie den Einkauf von Rohstoffen zu fairen und transparenten Preisen sicherstellt. Daher würde sich das Unternehmen im Vergleich zu Mitbewerbern in einer anderen Position befinden, da die Gemeinden mehr Vertrauen in Hylea hätten und in enger Beziehung mit Ihnen stünden.
- ▶ **Investitionen:** Ein weiterer wichtiger Aspekt für die wirtschaftliche Bewertung ist das Thema Investitionen. Investitionen sind ein wichtiger Faktor für nachhaltige

Entwicklung. Verbesserte Produktion und Vermarktung sowie der Transfer von finanziellen Ressourcen und Wissen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass das Wirtschaftswachstum zu sozialer Entwicklung führt, während die natürliche Ressourcenbasis erhalten oder sogar aufgewertet wird. Entscheidungen darüber, wie und wo investiert werden soll, spiegeln die strategische Ausrichtung des Unternehmens wider. Das Unternehmen hat eine langfristige wirtschaftliche Strategie und beweist seinen Willen, diese Strategie erfolgreich mit dem Bau der Fabrik in Fortaleza, 250 Straßenkilometer entfernt von der nächsten großen Stadt umzusetzen. Die Investition von bis zu mehr als 10 Mio. Euro stellt die größte je von einer privaten Gesellschaft in der Region getätigte dar und wird einen wichtigen Einfluss auf die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsmöglichkeiten in den Departements Pando und Beni haben.

- ▶ Die Fabrik wird die weltweit fortschrittlichste Paranussfabrik sein und wird das Schälen, die Trocknung, Verpackung und Sortierung sowie Lager- und Logistikaspekte integrieren. Dies wird es dem Unternehmen ermöglichen, effizienter zu handeln, indem es die Rückverfolgung und Sortierung von Nüssen nach verschiedenen Quellen erleichtert (z. B. aus der Zusammenarbeit mit dem WWF oder anderen Projekten).
- ▶ Darüber hinaus ist das Unternehmen auf öffentliche Infrastruktur angewiesen, die in Bezug auf die Straßeninfrastruktur unzureichend ist. Hylea baut selbst Straßen und bietet mit seinen privaten Investitionen in der Region ein öffentliches Gut und trägt zu den Entwicklungschancen der Region bei. Hylea investiert in verbesserte Logistik-, Transport-, Nacherntebehandlungs- und Lagereinrichtungen, die alle das nachhaltige Entwicklungspotenzial der Region verbessern.
- ▶ Eine weitere Investition kann in künftigen Forschungs- und Entwicklungsausgaben gesehen werden, die Hylea im Rahmen der Frederico Hecker-Stiftung realisieren will.
- ▶ Produktqualität und -sicherheit: Das Unternehmen exportiert seine Produkte in die Europäische Union (EU), Nordamerika und Asien und muss sich an die strengsten Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften der EU halten. Die Fabrik und ihre Prozesse werden nach den Standards der BRC Global Standards und ISO 9001 zertifiziert. Das Unternehmen ist bestrebt, durch Einhaltung internationaler Richtlinien gute Herstellungsstandards zu gewährleisten und eine transparente Rückverfolgbarkeit in der Paranuss-Lieferkette zu gewährleisten.
- ▶ Lieferanten (neben Paranusslieferanten): In Bezug auf andere Lieferanten, insbesondere für den Bau von Straßen, der Fabrik und das Solarkraftwerk verfolgt das Unternehmen keine Politik des lokalen Einkaufs. Dies beruht auf der Verfügbarkeit von hochwertigen Dienstleistungen und Produkten in der Region und in Bolivien. Aber das Unternehmen ist vollständig transparent hinsichtlich seiner Lieferanten und Dienstleister: Einige Maschinen werden in Bolivien und Brasilien hergestellt, Spezialmaschinen in Deutschland, der Schweiz und den USA.
- ▶ Das Unternehmen hat mitgeholfen, den Verein ACF zu gründen (siehe auch soziale Beziehungen und community involvement) und plant, in den nächsten drei Jahren fünf weitere Verbände zu gründen. Dies wird zu einer Angleichung der Produktions- und Qualitätsstandards beitragen und somit die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und das Potenzial für eine nachhaltige Entwicklung in der Zukunft erhöhen.
- ▶ Das Unternehmen könnte seine Leistung durch einen systematischeren Ansatz und eine breitere Offenlegung weiterer wichtiger Daten in diesem Bereich, einschließlich quantitativer Ziele, noch weiter verbessern.

Ergebnisse des Impact Ratings

Im März 2018 führte imug | rating ein **Impact 360° Rating** durch. Die Hylea-Anleihe wurde mit 75 von 100 Punkten als „sehr gut“ bewertet. Die Impactanalyse konzentriert sich auf die Messung der prognostizierten Auswirkungen bestimmter Projekte. Der imug Impact 360° Standard ist eine Nachhaltigkeitsbewertung verschiedener Bewertungsobjekte, wie z. B. Anleiheemissionen, die gezielt auf die individuellen Nachhaltigkeitseffekte eines Projektes abzielen. Der Impact 360° Standard beinhaltet eine quantitative und qualitative Messung der durch das Bewertungsobjekt erzielten Effekte. Der vom imug entwickelte Ansatz vergleicht die Auswirkungen in einem Nicht-Interventionsszenario (Alternativszenario mit natürlicher Veränderungsrate durch eine Standardintervention) mit denen eines Interventionsszenarios (positiver Einfluss durch Umsetzung des Projekts). Die Bewertung der positiven Wirkung einer Intervention in Bezug auf wissenschaftlich fundierte lokale, nationale und/oder internationale Nachhaltigkeitsziele ermöglicht es, den konkreten Leistungsbeitrag zu ermitteln. Da diese Ziele auch auf einer Agenda für gesellschaftliche Transformationsprozesse beruhen, kann der Beitrag als Katalysator für diese Ziele und damit für ihre gesellschaftliche Wirkung gesehen werden.

Balanced Impact Score	75 pt	100 %
Capacity Building	87 pt	40 %
Access to Essential Services	83 pt	20 %
Protection of the Ecosystem	48 pt	10 %
Risk-Management	63 pt	30 %
<small>CATEGORY</small>	<small>SCORE</small>	<small>WEIGHTING</small>

Impact 1: Empowerment Impact

► *Capacity Building*

- Mit dem Bau der neuen Fabrik trägt das Unternehmen maßgeblich zur Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze im ländlichen Raum bei.
- Hylea zahlt einen Lohn, der im ländlichen Nordbolivien als existenzsichernd angesehen werden kann. Dies ermöglicht den Arbeiter ein menschenwürdiges Leben.
- Ein weiterer Effekt ist die Qualifikation und Beschäftigung von Frauen in der Fabrik.
- Hylea hat eine Schule gebaut, die die lokale Bildungskapazität verbessert und das Unternehmen zahlt einen Teil der Löhne der lokalen Lehrer.

Impact 2: Soziales Impact

► *Zugang zu wesentlichen Diensten*

- Das Unternehmen wird den lokalen Gesundheits-Sektor durch die Ernennung einer Krankenschwester und zweier Ärzte verbessern.
- Hylea wird durch den Bau eines großen Solarkraftwerks den Zugang zu erneuerbarem Strom von 33 Prozent auf 100 Prozent verbessern.

Impact 3: Umwelt Impact

▶ *Schutz der Ökosysteme*

- ▶ Durch Anpflanzung von Teakbäumen verfügt das Unternehmen über eine Aufforstung von 670ha in der Region um Fortaleza.
- ▶ Das Unternehmen schützt indirekt ein großes Gebiet unberührten Regenwaldes durch wirtschaftliche Maßnahmen, verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten und andere Maßnahmen.

Quellen:

▶ Hylea

- ▶ Code of Conduct
- ▶ Unternehmens Website 2018
- ▶ Umfrage des Unternehmens in 2018
- ▶ Zusätzliche Dokumente (öffentlich und vertraulich, auf die während des On-Site-Audits zugegriffen wurde)

▶ Externe Quellen

- ▶ Aceaa. Let's Talk about Amazonian Nut in Bolivia. The case of the Tacana II. (2016)
- ▶ Duchelle, Amy: Measuring the resilience of Brazil nut production to landscape-level change in the Western Amazon (2007)
- ▶ Fair Wild Standard Version 2.0 – Performance Indicators
- ▶ SAFA Guidelines. Version 3.0
- ▶ Soldán, Marcelo Paz: The Impact of Certification on the Sustainable use of Brazil Nut in Bolivia
- ▶ Verité: Research in Indicators of Forced Labor in the Supply Chains of Brazil-Nuts, Cattle, Corn and Peanuts in Bolivia.
- ▶ World Resources Institute: Climate Benefits Tenure Costs. The Economic Case for Securing Indigenous Land Rights in the Amazon (2003)



Disclaimer

Das “Hylea Nachhaltigkeitsrating” wurde vom imug | rating auf Wunsch des Unternehmens selbst durchgeführt.

Der Arbeitsbereich imug rating der imug Beratungsgesellschaft mbH bietet Researchdienstleistungen an, die mit angemessener Qualifikation sowie gebührender Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit erstellt werden und gewährleistet so die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. imug rating unternimmt in diesem Zusammenhang auch sinnvolle Plausibilitätsprüfungen und Qualitätskontrollen für Informationen, die es von anderen Researchdienstleistern übernimmt. Sämtliche von imug rating abgegebenen Werturteile sind grundsätzlich keine Kauf- oder Anlageempfehlungen.

Die imug Beratungsgesellschaft mbH schließt generell die Haftung in Schadensfällen aus, die in einem mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit der Nutzung der imug rating Researchergebnisse stehen könnten.

Die imug Beratungsgesellschaft ist 1995 als ein Spin-Off des Instituts für Markt-Umwelt-Gesellschaft an der Leibniz Universität Hannover gegründet worden. Das auf CSR und Nachhaltigkeit spezialisierte Beratungsunternehmen verbindet Themen- und Industriekompetenz mit langjähriger Projekterfahrung in der Beratung und Bewertung von Unternehmen im Sinne der ESG. imug | rating zählt zu den führenden unabhängigen Research-Agenturen für nachhaltige Investments in Deutschland.

imug Beratungsgesellschaft GmbH

Postkamp 14a
30159 Hannover
Germany

Telefon: +49 511 12196-0

rating@imug.de

www.imug.de